

Konzeptionelle Planung der FGTS

Schuljahr: 2020/21

Standort: Bitte setzen Sie den Namen der Schule (inkl. Schulform und Standort) ein und kreuzen Sie an, welches Modell an Ihrem Standort eingerichtet wurde.

Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz

Standardmodell

X

Kooperationsmodell Schule-Jugendhilfe

Organisationsstruktur

Zeitliche Ausgestaltung des Bildungs- und Betreuungsangebotes:

Zeit:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
12.30 - 13.30	Einnahme des Mittagessens von SchülerInnen und BetreuerInnen in zwei Gruppen: 1 Gruppe Mittagessen, 1 Gruppe mit freier Phase - je im Wechsel				
13.30 - 14.00	Freispiel auf Schulhof oder Spielplatz bis Mittagessen				
14.00 - 16.00	Lernzeit durch Lehrkörper GS Holz und Kollegium der FGTS				
[ab 15.00 parallel] 15.00 – 16.00	Freie Zeit	AG	AG	AG	Freie Zeit
16.00 - 17.00	Freies Toben/freies Spielen/freie Zeitgestaltung für alle SchülerInnen				

Bitte tragen Sie die Anfangs- und Endzeiten der Unterrichtsstunden, aller Pausen, der Arbeits-/Übungsphasen und der Nachmittagsangebote ein sowie die Aufteilung an den Wochentagen. Bei Bedarf können Sie weitere Zellen einfügen.

Organisation und Inhalt des nachmittäglichen Bildungs- und Betreuungsangebotes

Wie viele kurze Betreuungsgruppen sind eingerichtet?

Für das Schuljahr 2020/2021 sind für die Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz drei kurze Betreuungsgruppen beantragt.

Wie viele lange Betreuungsgruppen sind eingerichtet?

Für das Schuljahr 2020/20201 sind für die Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz zwei lange Betreuungsgruppen beantragt.

Zählen Sie bitte auf, welche Räume für die verschiedenen Angebote zur Verfügung stehen und erläutern Sie bitte kurz, wie diese genutzt werden.

Die Freiwillige Ganztagschule der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz verfügt über vier eigene und zwei schulinterne Räume. Die eigenen Räume teilen sich wie folgt auf: ein Gruppenraum, eine Essensraum, ein Büro, ein Ruheraum und ein Klassenraum. Außerdem steht die Küche mit Essenssaal im Untergeschoss der Schule zum Einnehmen des Mittagessens zur Verfügung. Der Gruppenraum wird für alle Aktivitäten, welche innen ausgeführt werden genutzt. Dazu zählen Tischspiele, Bastelaktivitäten, zwei multi-

funktionale Bodenareale u. v. m. Im Essensraum werden der gemeinsame Mittagstisch und der Nachmittagssnack eingenommen. Das Büro ist separat abgegrenzt und dient den Gesprächen mit den Eltern, den pädagogischen Gesprächen mit den SchülerInnen und den internen Teamgesprächen des Betreuungsteams. Im Ruheraum können die SchülerInnen entspannen. Die schulinternen Räume umfassen eine Bibliothek, in der Lesestunden vorgenommen werden kann. 5 bis 6 SchülerInnen haben dann die Gelegenheit, mit einem Betreuer die Bibliothek für Leseaktivitäten zu nutzen. Im Musiksaal kann ebenfalls für etwaige AGs genutzt werden.

In diesem Jahr aber wird die Betreuung aufgrund der Corona-Hygieneregeln wie folgt organisiert:

- Schülerinnen und Schüler, welche das Angebot der Freiwilligen Ganztagschule in Anspruch nehmen, werden jahrgangswise in feste Gruppen eingeteilt und in einem fest zugewiesenen Raum von einer Mitarbeiterin der FGTS betreut.
- Alle Kinder sind angehalten, die für sie ausgewiesenen Laufwege in die FGTS zu nutzen und sich nach Unterrichtschluss unverzüglich in ihren zugewiesenen Räumen (jahrgangswise) einzufinden.
 - Klassenstufe 1: Betreuungsräume (HA-Betreuung in Klassenraum Colling)
 - Klassenstufe 2: Klassenraum Zimmer
 - Klassenstufe 3: Klassenraum Feld
 - Klassenstufe 4: Klassenraum Kolling
- Die Hände sind nach dem Betreten des Betreuungsraumes, vor dem Essen, nach dem Besuch der Toilette, nach der Hausaufgabenzeit sowie nach dem freien Spielen im Freien sorgfältig nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (<https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) mit Flüssigseife mindestens 20 Sekunden zu waschen.
- Die Kinder essen nach Unterrichtschluss zeitversetzt im Untergeschoss der Schule zu Mittag:
 - Klassenstufe 1: in der Küche
 - Klassenstufe 2: im Förderraum
 - Klassenstufe 3: Klassenraum Feld
 - Klassenstufe 4: in der Küche
- Zu Beginn der HA-Zeit begleitet die FGTS-Kraft die Kinder in die vorgesehenen Klassensäle.
- Die Kinder der Nachmittagsbetreuung dürfen sich beim Besuch der FGTS am Nachmittag zu den für die jeweilige Gruppe vorgesehenen Freizeiten in den vereinbarten Bereichen frei bewegen.
- Um Ansammlungen und Durchmischungen in den sanitären Anlagen zu vermeiden, nutzt auch jede Betreuungsgruppe die ihr fest zugewiesenen Toiletten und Waschgelegenheiten. Dort werden ausreichend Seife und Papierhandtücher bereitgestellt.
- Erziehungsberechtigte, die ihr Kind vor Beginn der Hausaufgabenzeit abholen möchten, sollen bitte in der Nachmittagsbetreuung klingeln und vor der Tür warten. Das entsprechende Kind wird dann zur Eingangstür gebracht.
- Bei Schülerinnen und Schüler, welche das Angebot bis 15.00 Uhr oder 17.00 Uhr in Anspruch nehmen und abgeholt werden, wird wie folgt vorgegangen:
Erziehungsberechtigte sollen bitte in der Nachmittagsbetreuung klingeln und vor der Tür warten. Das entsprechende Kind wird dann zur Eingangstür gebracht.
- Das Betreten der Räumlichkeiten der FGTS durch Eltern ohne Termin ist untersagt. Bitte bei Bedarf im Vorfeld einen Termin vereinbaren. (Hinweis: Zu Zwecken der Nachverfolgung bei einem evtl. Infektionsfall werden die Kontaktdaten sowie die Besuchszeit protokolliert und nach vier Wochen vernichtet.)

- Auch für alle Erwachsenen gilt auf dem Schulgelände eine Maskenpflicht!

Wie ist die Mittagspause organisiert? (mehrere Essenstermine, personell, Bezugsquelle ...)

Die Mittagspause an der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz ist fest terminiert und beginnt um 12.35 Uhr nach Ende der 5. Schulstunde. Es werden auf Grund der Schülerzahlen zwei Essenstermine bestimmt. Während die erste Gruppe (meist SchülerInnen der Klassenstufe 1-2) ihr Mittagessen einnimmt, wird die zweite Gruppe auf dem Schulhof oder dem Freigelände der Schule von einem Kollegen beim freien Spiel und Toben beaufsichtigt. Die Essensausgabe wird von zwei bis drei KollegInnen betreut. Der Wechsel der Gruppen erfolgt im halbstündigen Rhythmus. Die SchülerInnen werden aktiv in den Bereich der Essensausgabe mit eingebunden.

In diesem Jahr gestaltet sich die Essenszeit wie folgt:

Die Kinder essen nach Unterrichtsschluss zeitversetzt im Untergeschoss der Schule zu Mittag:

- Klassenstufe 1: in der Küche
- Klassenstufe 2: im Förderraum
- Klassenstufe 3: Klassenraum Feld
- Klassenstufe 4: in der Küche

Die Essenszubereitung erfolgt durch eine Kollegin täglich frisch vor Ort über das System „Junior Vita Multi Plus“ der Firma apetito Rheine AG. Bei unserer Verpflegung kommt es darauf an, den steigenden Ansprüchen an Menüzusammenstellung, Qualität und Sicherheit Rechnung zu tragen. Wir achten ganz besonders auf eine abwechslungsreiche und kindgerechte Ernährung und berücksichtigen dabei die speziellen Wünsche und Bedürfnisse der SchülerInnen. Wir möchten mit unserem Menü- und Ernährungsangebot dazu beitragen, dass die SchülerInnen lernen, sich vernünftig zu ernähren und einen gesunden Geschmack entwickeln.

Wie ist die Lernzeit organisiert? (zeitlich und personell)

Die Lernzeit erfolgt in enger Kooperation mit der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz, d.h. für die angemeldeten Gruppen wird ein Deputat von 10 Lehrerstunden bereitstehen. Die Lernzeit erfolgt von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Grundschule Holz. Die Teilnahme an der Lernzeit ist in Absprache mit und auf Wunsch der Schulleitung für alle anwesenden SchülerInnen verbindlich und nach 15.00 Uhr durch das Kollegium der FGTS organisiert.

Da in diesem Schuljahr die Kinder nur klassenstufenweise die HA- Betreuung besuchen können (also 4 Gruppen pro Tag von Mo-Do) und die Schule nur mit 10 Lehrerstunden personalisiert wurde, fängt die FGTS die restlichen 6 Stunden auf.

Gibt es offene Phasen, in denen sich die Kinder/Jugendlichen ihre Beschäftigung frei wählen können?

Sowohl im Wochenrhythmus als auch im Tagesrhythmus sind offene Phasen in ausreichendem Maße eingeplant. So können die Schüler vor der Lernzeit und zum Ende der

Betreuungszeit ihre offenen Phasen selbst gestalten.

Das MUSS weg!!! In diesem Jahr gibt es keine AG's!!!

Die schulinternen AGs (Musik, Schülerzeitung) sind für die SchülerInnen keine Pflicht und können von diesen bei Nichtinanspruchnahme durch weitere freie Phasen ergänzt werden.

Wie und mit welchem/welchen Partner/n wird die Ferienbetreuung organisiert?

Die Ferienbetreuung wird ohne Partner allein durch den Maßnahmenträger organisiert. Die ABG gGmbH ist Träger aller Freiwilliger Ganztagschulen in den Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg sowie den freiwilligen Ganztagschulen an allen Grundschulen in der Gemeinde Quierschied und der Stadt Püttlingen. Je nach Bedarf an Ferienbetreuung werden in je einer Kommune eine oder zwei Ferienbetreuungen geöffnet, in denen dann die SchülerInnen der einzelnen Standorte nach Schulstandort getrennt in Gruppen betreut werden. Der Maßnahmenträger bietet durchgehend in allen Ferien Ferienbetreuung an, ausgenommen sind lediglich die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr. Öffnungszeiten sind hier von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Zielsetzung

Welche Ziel- und Schwerpunktsetzung verfolgen Sie mit Ihrem Angebot?

Kinderbetreuung an Freiwilligen Ganztagschulen sehen wir als Beitrag zur sozial- und arbeitsmarktpolitischen Förderung unserer Kommune. In guter Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Saarbrücken, den Gemeinden, mit den jeweiligen Schulen, mit Eltern und Kindern werden von ausgebildeten ErzieherInnen und HelferInnen gemeinsam Mahlzeiten, Lernzeit, Freizeitangebote, nach Bedarf vor und nach dem Unterricht und in den Ferien, angeboten. Unsere Kunden sind die teilnehmenden Kinder und ihre Personensorgeberechtigten. Unsere Partner vor Ort sind Lehrer, Hausmeister, Vereine, Ehrenamtliche. Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder in ihrer sozialen, kulturellen und ökonomischen Entwicklung zu fördern. Es ist uns wichtig, sie persönlichkeitsbildend und sozial integrierend zu leiten, ihnen Geborgenheit und Lebensfreude zu ermöglichen, ihnen Werte, Bildung und Kreativität zu vermitteln. Erwerbstätigen Eltern und solchen, die sich auf den Arbeitsmarkt begeben, wollen wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern. Dies streben wir an, indem wir strukturell und fallbezogen mit Erziehungsberechtigten und unseren Partnern zusammenarbeiten, Bedarfe erkennen und beantworten, aus den Erfahrungen der Teams lernen, Anregungen und Kritik ernst nehmen, uns stetig weiterbilden und Verbesserungen entwickeln.

Gibt es einen Bezug zum pädagogischen Konzept der Schule? Wenn ja, welchen?

Getreu dem Motto der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz, in der die Wertevermittlung ein grundlegender Teil der Erziehung ist, wird dieses Konzept auch in der Ganztagschule angewendet. Dabei findet eine Orientierung am humanistischen Menschenbild statt. Werte wie Toleranz und Friedfertigkeit haben bei der Erziehung der SchülerInnen eine besondere Bedeutung. Auch in der Vermittlung sozialer Kompetenzen liegt ein großer Aufgabenbereich, den wir als Betreuungsteam fördern und stärken wollen.

Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Angebot: Geht das nachmittägliche Angebot auch auf Unterrichtsinhalte ein? Wenn ja, wie oft und in welcher Form gelingt das?

Eine direkte Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichem Angebot befindet sich im Aufbau. Gemeinsame Aktivitäten finden statt, so z.B. die Lesestunde worin gezielt Stimulanzen im Bereich des Lesens gesetzt werden können.

Kooperationsstruktur

Findet eine Kooperation zwischen dem Lehrpersonal und den pädagogischen Fachkräften statt? Wenn ja, wie gestaltet sich diese?

Eine Kooperation zwischen dem Lehrkörper und den pädagogischen Fachkräften findet an der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz auf mehreren Ebenen statt. Am häufigsten geschieht dies bzgl. der Lernzeit. Es finden hier tägliche Rücksprachen über Motivation und Verhalten der SchülerInnen während der Lernzeit statt, Fortschritte in Leistung, Arbeitstechnik und Entwicklung der SchülerInnen werden besprochen und welche SchülerInnen nach der Lernzeit noch weiterarbeiten sollten. Darüber hinaus gibt es – bei entsprechendem Anlass – Gespräche zwischen den pädagogischen Fachkräften und KlassenlehrerInnen über SchülerInnen, welche in der Betreuung angemeldet sind, um Probleme oder Vorfälle aus dem vormittäglichen Unterricht den BetreuerInnen zur Kenntnis zu bringen, damit diese zum einen informiert sind und zum anderen adäquat und Ziel führend an Lösungsstrategien mitwirken können. Die KlassenlehrerInnen nutzen dies u. a. auch deshalb, weil der Elternkontakt der BetreuerInnen zum Teil intensiver ist.

In welcher Weise arbeiten Sie mit den Eltern zusammen?

Die Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt auf mehreren Ebenen. Dies beginnt mit Elternabenden, welche unter dem Schulhalbjahr einmal und je nach Bedarf angesetzt werden. Zudem führt das pädagogische Personal regelmäßig Einzelgespräche mit Eltern, die dies wünschen oder wenn die BetreuerInnen es für angebracht halten.

Gibt es Kooperationen mit außerschulischen Partnern, Institutionen und Organisationen? Wenn ja, welche und mit welchen Partnern?

Bezüglich der außerschulischen Betreuung an der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz können bis dato zwei Partner genannt werden, mit denen eine Kooperation existiert. Zum einen gibt es eine AG Waldpädagogik und zum anderen wird es eine Tanz AG mit Boots Ohlmann geben. Einen sehr engen Kontakt hält die Betreuung zur Schoolworkerin der Erich-Kästner-Grundschule Heusweiler/Holz. Zum einen kann sich das pädagogische Personal jederzeit auf die Hilfe der Schoolworkerin zurückgreifen, zum anderen wird die Betreuung durch die Schoolworkerin in Anspruch genommen, um sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Schulträger?

Die Zusammenarbeit mit dem Schulträger gestaltet sich problemfrei. Die sächliche Ausstattung der Betreuung wird von der Gemeinde Heusweiler finanziert. Dem Wunsch nach Nutzung zusätzlicher Räumlichkeiten wurde und wird schnell und umfänglich entsprochen (Bsp.: Nutzung der Turnhalle, der Bibliothek und des Musiksaals). Ein Erweiterungsbau für die FGTS ist in Planung.